



# **Vergabeunterlagen**

**Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von  
Produkten des Herstellers AVID inklusive  
zugehörigen Leistungen, Service- und Support-  
leistungen sowie Subscription**

**Westdeutscher Rundfunk Köln  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Appellhofplatz 1  
50667 Köln**

**WDR-Aktenzeichen: ZE 2026-220-02**

Datum: 13.05.2026

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Gegenstand der Vergabe (Managementsummary)</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Angebots- und Bewerbungsbedingungen</b>	<b>5</b>
<b>2.1</b>	<b>Grundsätzliche Bestimmungen</b>	<b>5</b>
<b>2.2</b>	<b>Vergabestelle</b>	<b>5</b>
<b>2.3</b>	<b>Übersicht zum Verfahrensablauf</b>	<b>5</b>
<b>2.4</b>	<b>Fristenangaben</b>	<b>6</b>
<b>2.5</b>	<b>Fragen zur Vergabe</b>	<b>6</b>
<b>2.6</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Angebotes – wichtige Hinweise für die Erstellung</b>	<b>7</b>
<b>2.7</b>	<b>Form des Angebotes und deren Einreichung</b>	<b>8</b>
<b>2.8</b>	<b>Änderungen und Rücknahme des Angebotes</b>	<b>8</b>
<b>2.9</b>	<b>Vergütung/ Kostenerstattung für die Erstellung der Angebote</b>	<b>8</b>
<b>2.10</b>	<b>Nebenangebot bzw. weitere Hauptangebote</b>	<b>8</b>
<b>2.11</b>	<b>Schutzrechte</b>	<b>9</b>
<b>2.12</b>	<b>Kenntlichmachung der Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse</b>	<b>9</b>
<b>2.13</b>	<b>Nachunternehmer (Unterauftragnehmer)</b>	<b>9</b>
<b>2.14</b>	<b>Vertraulichkeit</b>	<b>10</b>
<b>2.15</b>	<b>Mitteilung über nicht berücksichtigte Angebote</b>	<b>10</b>
<b>2.16</b>	<b>Rechtschutz/zuständige Vergabekammer</b>	<b>11</b>
<b>2.17</b>	<b>Zuschlagserteilung / Vertragsabschluss</b>	<b>11</b>
<b>3.</b>	<b>Eignungsanforderung</b>	<b>12</b>
<b>4.</b>	<b>Prüfung und Wertung der Angebote</b>	<b>12</b>
<b>4.1</b>	<b>Zuschlag</b>	<b>12</b>
<b>5.</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>12</b>
<b>5.1</b>	<b>Abrufverfahren</b>	<b>12</b>
<b>5.2</b>	<b>Organisatorische und räumliche Rahmenbedingungen</b>	<b>13</b>
<b>5.3</b>	<b>Liefer- und Leistungsorte</b>	<b>13</b>
<b>5.4</b>	<b>Verkehrssprache</b>	<b>13</b>
<b>5.5</b>	<b>Änderung des Service-Leistungsumfangs</b>	<b>13</b>
<b>5.6</b>	<b>Technische Rahmenbedingungen</b>	<b>13</b>
<b>5.6.1</b>	<b>Gesetze, Normen und Richtlinien</b>	<b>13</b>
<b>5.6.2</b>	<b>Technischer Fortschritt</b>	<b>14</b>
<b>5.6.3</b>	<b>Einstellung des Service und/oder der Fertigung</b>	<b>14</b>
<b>5.7</b>	<b>Spannungsversorgung und Erdung</b>	<b>14</b>

<b>5.8</b>	<b>IT-Sicherheitsbestimmungen</b>	<b>15</b>
<b>5.8.1</b>	<b>Hard- und Software</b>	<b>15</b>
<b>5.9</b>	<b>Datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen</b>	<b>15</b>
<b>6.</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>16</b>
<b>6.1</b>	<b>Preisblätter</b>	<b>16</b>
<b>6.2</b>	<b>Produkte</b>	<b>16</b>
<b>6.3</b>	<b>Service- und Supportleistungen</b>	<b>17</b>
<b>6.3.1</b>	<b>Komponentenlisten</b>	<b>17</b>
<b>6.3.2</b>	<b>Servicelevel</b>	<b>17</b>
<b>6.4</b>	<b>Subscription</b>	<b>19</b>
<b>6.5</b>	<b>Werk- und Dienstleistungen</b>	<b>19</b>
<b>6.5.1</b>	<b>Projektmanager(in)</b>	<b>19</b>
<b>6.5.2</b>	<b>Systemingenieur(in)</b>	<b>19</b>
<b>6.5.3</b>	<b>Supportingenieur(in)</b>	<b>20</b>
<b>6.5.4</b>	<b>Trainer(in)</b>	<b>20</b>
<b>6.5.5</b>	<b>Serviceschulung für WDR-Mitarbeiter(in)</b>	<b>20</b>
<b>7.</b>	<b>Vertragliche Grundlagen</b>	<b>20</b>
<b>7.1</b>	<b>Besondere Vertragsbedingungen Lieferleistungen</b>	<b>20</b>
<b>7.1.1</b>	<b>Güteprüfung / Abnahme</b>	<b>20</b>
<b>7.1.2</b>	<b>Mängelansprüche</b>	<b>21</b>
<b>7.1.2.1</b>	<b>Lieferung von Software- und Firmwareupdates</b>	<b>21</b>
<b>7.1.2.2</b>	<b>Technischer Support im Instandsetzungsfall</b>	<b>22</b>
<b>7.1.3</b>	<b>Neue Produkte für Demonstrationszwecke</b>	<b>22</b>
<b>7.1.4</b>	<b>Test- und Schulungssystem</b>	<b>22</b>
<b>7.2</b>	<b>Abnahmemengen</b>	<b>23</b>
<b>7.2.1</b>	<b>Mindestabnahmemenge</b>	<b>23</b>
<b>7.2.2</b>	<b>Geplante Abnahmemenge</b>	<b>23</b>
<b>7.2.3</b>	<b>Optionale Höchstmenge</b>	<b>24</b>

## 1. **Gegenstand der Vergabe (Managementsummary)**

Der Westdeutsche Rundfunk Köln (WDR) beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung über verschiedene Leistungen für AVID-Produktionssysteme zu vergeben. Diese beinhaltet die Beschaffung von Produkten inklusive zugehörigen Leistungen, Service- und Supportleistungen sowie Subscription.

Neben Anpassungen bestehender AVID Systeme im WDR können zur Vereinheitlichung von Produkten sowie zur Gewährleistung einheitlicher Bedienkonzepte, zukünftig weitere Produkte des Herstellers AVID beschafft werden. Neben Neubeschaffung handelt es sich hierbei auch um Updates, Upgrades und Konsolidierungen bestehender Systeme. Der Bedarf hierfür soll aus dieser Rahmenvereinbarung ohne Abnahmeverpflichtung gedeckt werden.

Zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft vorhandener und hinzukommender Systeme werden Serviceleistungen an den verschiedenen WDR-Standorten benötigt. Grundlage ist eine Komponentenliste über die AVID-Bearbeitungssysteme, AVID-Grafiksysteme und AVID-Audiosysteme mit festgelegten Servicelevels und entsprechenden Servicepreisen.

Der Hersteller AVID hat vor einigen Jahren sein Lizenzmodell von Kauf auf Subscription umgestellt. Im Zuge dieses Verfahrens sollen auch die Konditionen hierfür festgelegt werden.

Ziel ist es, mit dem wirtschaftlichsten Bieter eine Rahmenvereinbarung mit einer Laufzeit von 48 Monaten abzuschließen.

Aktuell ist die Annahme, dass sich das Volumen über die Laufzeit verkleinert.

Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung soll am 01. Januar 2027 starten.

Das Gesamtvolumen, welches über die Rahmenvereinbarung abgerufen werden soll, wird mit 4,15 Mio. € optionale Höchstabnahmemenge angesetzt. Eine Abnahmeverpflichtung seitens des WDR besteht nicht.

5/24

## **2. Angebots- und Bewerbungsbedingungen**

### **2.1 Grundsätzliche Bestimmungen**

Der WDR vergibt den Auftrag im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb auf der Grundlage dieser Angebots- und Bewerbungsbedingungen.

### **2.2 Vergabestelle**

Westdeutscher Rundfunk Köln  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Appellhofplatz 1  
50667 Köln  
DEUTSCHLAND

### **2.3 Übersicht zum Verfahrensablauf**

Die Bieter werden aufgefordert, ein erstes indikatives Angebot für die vergabegegenständlichen Leistungen hochzuladen. Dieses indikative Angebot muss vollständig sein und alle Vorgaben und Anforderungen des WDR berücksichtigen. Nach Prüfung und Wertung des ersten indikativen Angebotes findet eine Verhandlungsrunde mit den Bietern statt, um gegenseitige Fragen zu beantworten und ggf. offene Punkte zu besprechen und Änderungsvorschläge der Bieter zu erörtern.

Die Verhandlungsrunde wird per MS-Teams online durchgeführt. Die Bieter werden ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Termin eine Einladung erhalten. Nach derzeitiger Planung beabsichtigt der WDR eine Verhandlungsrunde. Der WDR behält sich jedoch vor, ggf. weitere Verhandlungsrunden durchzuführen.

Beabsichtigt der Bieter, mögliche Nachunternehmer oder Dritte beratend zu den Verhandlungen hinzuzuziehen, teilt er das dem WDR rechtzeitig vor dem Verhandlungstermin mit. Die Teilnahme soll auf die Tagesordnungspunkte beschränkt werden, für die die Expertise der Nachunternehmer oder Berater erforderlich ist. Der Bieter stellt sicher, dass die Vertraulichkeit der Vergabeunterlagen und des Verfahrens sowie die unabhängige und eigenständige Angebotserstellung gewahrt sind.

Grundlage der Verhandlungsrunde sind die Leistungsanforderungen, wie sie sich aus diesen Vergabeunterlagen ergeben. Hierbei ist zu beachten, dass die in diesen Vergabeunterlagen genannten Leistungsanforderungen nach jeder Verhandlungsrunde durch den WDR konkretisiert und angepasst werden können. Die Bieter werden zur Sicherstellung einer effizienten und zielführenden Verhandlung deshalb bereits jetzt aufgefordert, etwaige Änderungsvorschläge zu den Leistungsanforderungen und Vertragseckpunkten gemäß der Vergabeunterlage auf gesonderter Anlage mit dem ersten indikativen Angebot mitzuteilen. Es besteht kein Anspruch der Bieter auf Anpassung. Vielmehr entscheidet der WDR in

pflichtgemäßem Ermessen im Nachgang der Verhandlung über mögliche Anpassungen der Leistungsanforderungen und Vertragseckpunkte.

Nach Abschluss der Verhandlungen werden die Bieter aufgefordert, ein finales Angebot auf der Grundlage der von der Vergabestelle konkretisierten Leistungsanforderungen und des Vertrags hochzuladen. Die finalen Angebote werden entsprechend dem festgelegten Bewertungsvorgehen bewertet.

## 2.4 Fristenangaben

Für das Vergabeverfahren gilt der folgende vorläufige Terminplan, auf den sich die Bieter verbindlich einzurichten haben:

*Der Termine werden mit der Aufforderung zur Abgabe der indikativen Angebote genannt.*

Verfahrensschritt	Zeitpunkt / Zeitraum
Fristende zur Einreichung von Bieterfragen	Bis spätestens XX.XX.20XX
Ablauf der Angebotsfrist	XX.XX.20XX, 15:30 Uhr
Voraussichtlicher Teststellungszeitraum	KW XX und XX /20XX
Voraussichtlicher Präsentationszeitraum	KW XX und XX /20XX
Voraussichtlicher Versand der Vorabinformation	
Voraussichtlicher Zuschlagstermin	KW XX/20XX
Ablauf- der Bindefrist	XX.XX.20XX
Voraussichtlicher Leistungsbeginn	01.01.2027

## 2.5 Fragen zur Vergabe

Falls aus Sicht des Bieters in den Vergabeunterlagen Unklarheiten oder Auslegungsfragen bestehen, ist der Bieter aufgefordert, Unklarheiten und/oder Auslegungsfragen als Bieterfragen einzureichen.

Bieterfragen sind umgehend, jedoch spätestens bis zu dem unter Ziffer 2.4 "Fristenangaben" genannten Termin, über das Bietertool des Deutschen Vergabeportal (DTVP) unter Bezugnahme der entsprechenden Nummerierung der Vergabeunterlage bzw. der Anlagen zu stellen.

Die Beantwortung von Fragen, die später als zu der unter Ziffer 2.4 genannten Frist beim WDR eingehen, kann nicht garantiert werden.

Fragen und deren Beantwortung werden Bestandteile der Vergabeunterlagen und sind daher bei der Abgabe des Angebotes unbedingt zu beachten.

## **2.6 Inhalt und Aufbau des Angebotes – wichtige Hinweise für die Erstellung**

Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen. Unterlagen, die in einer Fremdsprache eingereicht werden, sind beglaubigte oder von öffentlich bestellten und vereidigten Übersetzer:innen oder Dolmetscher:innen angefertigte Übersetzungen beizufügen. Dies gilt nicht für Zertifizierungen und/oder Bescheinigungen von Herstellern etc., die regelmäßig in englischer Sprache ausgestellt werden. Diese Unterlagen können ohne Übersetzung eingereicht werden. Der Schriftverkehr mit dem WDR während des kompletten Vergabeverfahrens ist jedoch ausschließlich in deutscher Sprache zu führen.

Dem Angebot sind die Vergabeunterlagen zugrunde zu legen. Das Angebot muss die in den Vergabeunterlagen geforderten Unterlagen, Erklärungen und Angaben vollständig enthalten.

Der WDR behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen unter Fristsetzung nachzufordern, vervollständigen oder korrigieren zu lassen. Eine Nachforderung erfolgt nicht für leistungsbezogene Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung des Angebotes betreffen, es sei denn, es handelt sich um Preisangaben unwesentlicher Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen, vgl. § 56 VgV.

Werden die vom WDR geforderten Erklärungen und Nachweise oder sonstige Angaben auch bis zum Ablauf der Nachforderungsfrist nicht durch den Bieter vorgelegt, so wird sein Angebot vom Verfahren ausgeschlossen.

Allgemeine Geschäfts- oder Vertragsbedingungen des Bieters dürfen nicht verwendet werden. Ohne Aufforderung des WDR eingereichte Vertragsentwürfe oder Änderungsvorschläge des Bieters werden nicht berücksichtigt.

Für die Abgabe des Angebotes sind die entsprechenden Vordrucke und Formulare zu verwenden. Die abgefragten Daten sind zu ergänzen und die Dokumente mit dem Angebot einzureichen. Die ausgefüllte Anlage Eigenerklärung eForms ist dem Angebot ebenfalls beizufügen. Mit Angebotsabgabe bestätigt der Bieter, dass seine Angaben wahrheitsgemäß sind und alle in diesem Vergabeverfahren dargestellten Anforderungen erfüllt werden bzw. danach verfahren wird und die als Anlagen beigefügten Vertragsbedingungen anerkannt werden.

Die Angebotspreise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind in Euro anzugeben. Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgeblich. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Änderungen / Berichtigungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Berichtigungen dürfen nur so vorgenommen werden, dass die unrichtigen Eintragungen gestrichen und die richtigen darüber gesetzt werden.

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen, insbesondere den vorgegebenen Angebotsbedingungen, sind unzulässig.

## **2.7 Form des Angebotes und deren Einreichung**

Eine Angebotsabgabe ist ausschließlich elektronisch über das DTVP möglich. Hierzu hat der Bieter im Bietertool das Angebot inkl. sämtlicher Anlagen an der entsprechenden Stelle hochzuladen.

**Die Abgabe eines Angebotes in Papierform auf dem Postweg ist nicht zulässig.** Angebote in Papierform können nicht berücksichtigt werden und werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Das Angebot ist bis zum Ablauf der unter Ziffer 2.4 Fristenangaben genannten Angebotsfrist über das Bietertool hochzuladen.

Maßgeblich ist der elektronisch dokumentierte Zeitpunkt des Angebotseingangs im Bietertool. Sollte das Angebot verspätet eingehen, wird das Angebot vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

## **2.8 Änderungen und Rücknahme des Angebotes**

Nachträgliche Änderungen oder Berichtigungen des Angebotes sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig. Hierzu ist das fehlerhafte Angebot über das Bietertool „zurückzuziehen“ und innerhalb der Angebotsfrist ist das korrigierte Angebot neu hochzuladen.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist kann das Angebot auch ersatzlos zurückgezogen werden.

## **2.9 Vergütung/ Kostenerstattung für die Erstellung der Angebote**

Für die Bearbeitung der Vergabeunterlagen bzw. die Erstellung des Angebotes wird keine Vergütung/Kostenerstattung gewährt.

## **2.10 Nebenangebot bzw. weitere Hauptangebote**

Nebenangebote und Alternativangebote sowie die Abgabe weiterer Hauptangebote sind unzulässig.



9/24

## **2.11 Schutzrechte**

Im Angebot ist anzugeben, ob für den Gegenstand des Angebotes gewerbliche Schutzrechte bestehen oder vom Bieter oder anderen beantragt sind.

## **2.12 Kenntlichmachung der Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse**

Der WDR ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten.

Nach § 165 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) haben die Verfahrensbeteiligten u. U. Anspruch auf Akteneinsicht und können sich ggf. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen (§ 165 Abs. 1 GWB). Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen geboten ist (§ 165 Abs. 2 GWB).

Nach § 165 Abs. 3 GWB hat jeder Beteiligte mit der Übersendung seiner Akten oder Stellungnahmen auf die Wahrung der Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse hinzuweisen und diese in den Unterlagen entsprechend deutlich kenntlich zu machen.

Bereits mit dem Angebot hat der Bieter mitzuteilen, welche Bestandteile des Angebotes Geheimnisse im vorbezeichneten Sinne enthalten. Fehlt eine deutliche Kenntlichmachung, ist von der Zustimmung des Bieters zur Einsichtnahme auszugehen.

## **2.13 Nachunternehmer (Unterauftragnehmer)**

Die Einschaltung von Nachunternehmern ist zulässig. Sofern der Bieter Nachunternehmer einschaltet, bietet er als Generalunternehmer an.

Beabsichtigt der Bieter Teilleistungen von Nachunternehmern ausführen zu lassen, ist vom Bieter zwingend die Anlage "Nachunternehmer" sowie von jedem Nachunternehmer die Anlage „Eigenerklärung Nachunternehmer“ einzureichen.

Will der Bieter bei der Leistungserbringung Nachunternehmer einsetzen, so hat der Bieter bis zum Ablauf der Angebotsfrist unter Verwendung der „Anlage Nachunternehmer“ mindestens die Leistungsteile zu benennen, die von Nachunternehmern erbracht werden sollen.

Die konkreten Namen der Nachunternehmer, Nachweise/Erklärung zu deren Fachkunde und Leistungsfähigkeit sowie insbesondere die „Anlage Eigenerklärung Nachunternehmer“ sind spätestens auf Anforderung innerhalb der vom WDR gesetzten Frist vor Zuschlagserteilung nachzureichen. Sollten die Namen der

Nachunternehmer bereits bei Angebotsabgabe bekannt sein, so ist die „Anlage Eigenerklärung Nachunternehmer“ dem Angebot beizufügen.

Der WDR wird die Erfüllung der Eignungsanforderungen durch den Nachunternehmer prüfen. Hierzu behält sich der WDR vor, vor Zuschlagserteilung zu überprüfen, ob auch die Eignungsanforderungen gemäß Ziffer 4 der Teilnahmebroschüre durch den Nachunternehmer erfüllt werden und fordert hierzu ggf. zusätzliche Unterlagen vom Nachunternehmer an, sofern diese für die Leistungserbringung durch den Nachunternehmer anwendbar sind.

Der Bieter hat Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebotes davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Für alle Nachunternehmer gilt § 128 Abs. 1 GWB. Der Bieter muss außerdem sicherstellen, dass der Nachunternehmer die ihm übertragenen Aufgaben nicht weiter vergibt, es sei denn, der WDR hat zuvor schriftlich zugestimmt.

Der WDR darf dem Einsatz von Nachunternehmern durch den Bieter unter den Voraussetzungen des § 36 Abs. 5 VgV widersprechen.

Nach Zuschlagserteilung kann die Übertragung von Leistungen oder Teilleistungen an Nachunternehmer, die nicht im Angebot benannt sind, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des WDR erfolgen.

#### **2.14 Vertraulichkeit**

Die Vergabeunterlagen sind geistiges Eigentum des WDR und vertraulich zu behandeln. Sie dürfen lediglich zum Zwecke der Angebotsbearbeitung verwendet, vervielfältigt und Dritten zugänglich gemacht werden. Jede Veröffentlichung oder anderweitige Nutzung – auch auszugsweise – ist ohne vorherige Zustimmung des WDR unstatthaft.

Sofern der Bieter nach Kenntnisnahme dieser Vergabeunterlagen kein Angebot abgeben will, verpflichtet er sich, die Vergabeunterlagen zu vernichten bzw. zu löschen. Gleiches gilt für den Fall, dass das Angebot des Bieters im Rahmen des Vergabeverfahrens ausgeschlossen oder abgelehnt wird.

Sofern der Bieter Dritte beratend hinzuzieht oder beabsichtigt, Nachunternehmer einzusetzen, verpflichtet er sich, die Vertraulichkeit der Vergabeunterlagen sowie des Verfahrens in gleicher Weise wie vorstehend sicherzustellen.

#### **2.15 Mitteilung über nicht berücksichtigte Angebote**

Der WDR informiert die Bieter, auf deren Angebote der Zuschlag nicht erteilt werden soll, gemäß § 134 Abs. 2 GWB spätestens zehn Kalendertage vor Zuschlagserteilung durch Übersendung der Vorabinformation über DTVP über die Gründe der Nichtberücksichtigung ihrer Angebote, den Namen des obsiegenden

11/24

Unternehmens und über den frühesten Zeitpunkt der Zuschlagserteilung/des Vertragsschlusses.

## **2.16      Rechtsschutz/zuständige Vergabekammer**

Für etwaige Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB ist folgende Vergabekammer zuständig:

Vergabekammer Rheinland  
Zeughausstraße 2-10  
50667 Köln  
DEUTSCHLAND

Hinweis zur Geltendmachung von Vergaberechtsverstößen vor der Vergabekammer:

Der WDR weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem WDR nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem WDR gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem WDR gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des WDR, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Weitere Einzelheiten können § 160 GWB entnommen werden.

## **2.17      Zuschlagserteilung / Vertragsabschluss**

Die Zuschlagserteilung erfolgt vorab auf elektronischem Wege. Der Bieter ist bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden. Wird der Zuschlag rechtzeitig und ohne Änderung erteilt, ist der Vertrag mit Zuschlagserteilung zu den Vorgaben dieses Verfahrens auf der Grundlage des Angebotes rechtskräftig zustande gekommen. Dies gilt unbeschadet einer möglichen späteren schriftlichen Festlegung in Form einer Vertragsurkunde.

12/24

### **3. Eignungsanforderung**

Die Eignungsprüfung ist im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs erfolgt.

### **4. Prüfung und Wertung der Angebote**

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die alle Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen erfüllen.

#### **4.1 Zuschlag**

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Für das wirtschaftlichste Angebot wird auf Basis der in der Anlage „Preisblatt“ angebotenen pauschalen Rabattsätzen bzw. angebotenen rabattierten Tagessätzen entsprechend der jeweils angegebenen Gewichtung der niedrigste Gesamtpreis ermittelt.

Das Bewertungsvolumen stellt keine verbindliche Abnahmemenge dar.

In die Bewertungstabellen A „Produkte“, B „Service- und Supportleistungen“ und C „Subscription“ sind vom Bieter in der jeweiligen Produktkategorie die angebotenen pauschalen Rabattsätze einzutragen, von dem aufgeführten Bewertungsvolumen der Produktkategorie abzuziehen und die sich daraus ergebenden Zwischensummen zu einer Gesamtsumme zu addieren.

In die Bewertungstabelle D „Werk- und Dienstleistungen“ sind vom Bieter die angebotenen rabattierten Tagessätze einzutragen und mit den dort aufgeführten Personentagen zu multiplizieren und die sich daraus ergebenden Zwischensummen zu einer Gesamtsumme zu addieren.

Der Gesamtpreis für die Bewertung der Angebote ergibt sich aus der Addition der Gesamtsummen zzgl. der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis erteilt.

Im Falle identischer Gesamtpreise entscheidet der niedrigere Preis zu Subscription der Bearbeitungssysteme.

### **5. Rahmenbedingungen**

#### **5.1 Abrufverfahren**

Die Beauftragung des konkreten Bedarfs erfolgt als Einzelabruf auf Basis der Rahmenvereinbarung. Die vertraglichen Regelungen über das Abrufverfahren ist der diesen Unterlagen beigefügten Rahmenvereinbarung zu entnehmen.

## **5.2 Organisatorische und räumliche Rahmenbedingungen**

Die in den Vergabeunterlagen beschriebenen Lieferungen und Leistungen umfassen immer Folgendes:

- Lieferung von in sich funktionsfähigen Einzelkomponenten
- Lieferung zum Liefer- und Leistungsort
- Lieferscheine, versehen mit Bestellnummer, Menge und Warenbezeichnung, Auflistung AVID spezifischer Produktidentifikationsnummern (wie. Z.B. Sys IDs, Dongle und Seriennummern)
- Bedienungs- und Installationsanleitung (Standarddokumentation in Papier oder elektronischer Form)
- EG-Konformitätserklärung

Die Erbringung der Serviceleistungen erfolgt entsprechend den Kriterien der beauftragten Service-Levels.

## **5.3 Liefer- und Leistungsorte**

Der Liefer-/Leistungsort wird dem Auftragnehmer im Einzelabruf mitgeteilt. Zu den Liefer- und Leistungsorten des WDR gehören alle Standorte in Deutschland und im europäischen Ausland. Dies schließt neben den Standorten des WDR in Köln sämtliche Studios in NRW als auch phoenix am Standort Bonn und Berlin sowie die Studios in Paris, Brüssel und Warschau mit ein.

## **5.4 Verkehrssprache**

Die Verkehrssprache ist Deutsch.

## **5.5 Änderung des Service-Leistungsumfangs**

Der WDR hat das Recht, AVID-Komponenten/Systeme, unabhängig von dem Beschaffungsweg (z.B. über GU-Verträge), zu den vereinbarten Konditionen in den Servicevertrag aufzunehmen, zu ersetzen oder herauszunehmen bzw. den Service-Level zu ändern. Die zugrundeliegenden Komponentenlisten sind durch den Auftragnehmer entsprechend zu aktualisieren.

Einzelheiten zum Procedere sind der diesen Unterlagen beigefügten Rahmenvereinbarung zu entnehmen.

## **5.6 Technische Rahmenbedingungen**

### **5.6.1 Gesetze, Normen und Richtlinien**

Die geltenden deutschen Gesetze und europäischen Richtlinien, Vorschriften und Normen sind einzuhalten. Dies umfasst im Besonderen auch die Bereiche Umweltschutz, Klimaschutz, Arbeitssicherheit, EMV, etc. Zudem müssen alle Produkte für

den europäischen Markt zertifiziert sein. Eine entsprechende Konformitätserklärung ist mitzuliefern.

Darüber hinaus sind die ARD-ZDF-Pflichtenhefte und -Richtlinien einzuhalten.

Soweit nicht anders erfasst, gelten die Empfehlungen der EBU und der SMPTE.

#### **5.6.2 Technischer Fortschritt**

Bedingt durch die Dynamik in der Broadcast-Technik hinsichtlich der technischen Weiterentwicklungen können sich während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung Modellwechsel ergeben. Im Falle eines Modellwechsels für angebotene Produkte (z. B. durch Innovationen, Produktabkündigungen etc.) gelten folgende Regelungen:

- Der Auftragnehmer liefert nach Absprache mit dem Auftraggeber mit jedem Abruf das aktuelle Produkt.
- Es müssen baugleiche, homogene Chargen geliefert werden.
- Eine uneingeschränkte Kompatibilität zu den ursprünglich angebotenen Produkten, die Einhaltung der Anforderungen dieser Leistungsbeschreibung sowie eine Funktionsgleichheit zu den bereits gelieferten Produkten sind vom Auftragnehmer zu gewährleisten. Die uneingeschränkte Kompatibilität wird in diesem Fall vom Auftragnehmer zugesichert.

#### **5.6.3 Einstellung des Service und/oder der Fertigung**

Für alle auf Basis dieser Rahmenvereinbarung gelieferten Produkte ist die Verfügbarkeit von Ersatzteilen und die Durchführung von Instandsetzungen für einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren ab Lieferdatum zu gewährleisten. Im Falle, dass einzelne Produkte nicht weiter durch den Auftragnehmer bzw. Hersteller supportet werden, ist unmittelbar nach Bekanntwerden eine schriftliche Mitteilung an den Auftraggeber zu richten.

Darüber hinaus hat der Auftragnehmer die Ankündigung über die Einstellung der Fertigung der angebotenen Produkte dem Auftraggeber mit einem zeitlichen Vorlauf von mindestens einem halben Jahr schriftlich mitzuteilen.

#### **5.7 Spannungsversorgung und Erdung**

Die Erdung sowie die Schutzmaßnahmen sind nach den geltenden deutschen und europäischen Vorschriften durchzuführen und einzuhalten. Die Prüfung der betriebsbereiten Anlage ist vom Auftragnehmer nach den Vorschriften der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) – „Sicherheit bei Veranstaltungen und Produktionen – Prüfung elektrischer Anlagen und Geräte“ (bisher BGI 813) durchzuführen und zu protokollieren. Die Prüfungen müssen die aktuellen Bestimmungen

- VDE 0100-600
- VDE 0105-100

- VDE 0701-0702

umfassen. Die Messergebnisse sind schriftlich im jeweiligen Prüfbericht nachzuweisen und dem WDR zu übergeben.

## **5.8 IT-Sicherheitsbestimmungen**

Die beigefügten IT-Sicherheitsbestimmungen des WDR sind zu beachten und die Einhaltung dieser ist vom Auftragnehmer sicherzustellen. Die Nutzungsbedingungen für die Remote-Systemadministration sind zu unterzeichnen.

Beigefügt sind:

- Dienstanweisung Wartung von IT-Systemen und -Anwendungen durch Fremdfirmen
- Dienstanweisung zur Informationssicherheit bei der IT-Administration
- Sicherheitsanforderungen an die Wartung von IT-Systemen und Anwendungen durch Fremdfirmen

### **5.8.1 Hard- und Software**

Hard- und Software des WDR darf nur von berechtigten Personen und ausschließlich für die vereinbarten Tätigkeiten genutzt werden. Jede sonstige Nutzung zu privaten oder beruflichen Zwecken, die nicht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Erfüllung eines konkreten Auftrags des WDR steht, ist untersagt.

Im WDR-Netz darf ausschließlich lizenzierte und durch den WDR freigegebene Hard- und Software eingesetzt werden. Dies gilt auch für den Einsatz fremder Hard- und Software.

Kennungen, Passwörter sowie andere Zugriffssicherungen sind geheim zu halten und vor fremdem Zugriff zu schützen.

Ein Austausch von Informationen darf nur auf Basis allgemein anerkannter sicherer Standards erfolgen.

Datenträger und Dateien müssen frei von Schadsoftware sein.

Alle im WDR-Netz eingesetzten sowie für den WDR bereitgestellten IT-Systeme, Dienste oder Anwendungen müssen sicherheitstechnisch dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und nach diesem betrieben werden. Hierzu gehören insbesondere ein aktueller Sicherheitspatchstand sowie ein aktiver und aktueller Schutz vor Schadsoftware.

## **5.9 Datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen**

Es gelten die einschlägigen landes-, bundes und europarechtlichen Bestimmungen über den Datenschutz. Dem Angebot ist die ausgefüllte und unterzeichnete „Anlage Auftragsverarbeitungsvereinbarung“ beizufügen (siehe auch „Anlage Angebotsvordruck“).

## **6. Leistungsbeschreibung**

Der WDR setzt in den Produktionsbereichen Köln, Düsseldorf, NRW und in den in Ziffer 5.3 genannten ARD Auslandsstudios verschiedene Systeme des Herstellers AVID ein.

Insbesondere werden Systeme aus den Bereichen der vernetzten Produktion und Post Produktion sowie Grafiksysteme betrieben. Dabei haben die bestehenden AVID Produktionsplattformen für Köln, die Region und Düsseldorf tiefgreifende technische und Workflow- bzw. Prozess-Integrationen in andere Systeme wie z.B. die Zentrale Austauschplattform (ZAP), Automationssysteme, Playoutserver sowie redaktionelle Planungssysteme (OpenMedia).

Zur Vereinfachung der Beschaffungsvorgänge für Einzelmaßnahmen plant der WDR die Bündelung des Bedarfs über die hier abzuschließende Rahmenvereinbarung zu decken.

Im Rahmen der Einzelabrufe sind Systeme und Systemkomponenten zu liefern und ggf. zugehörige Werk- und Dienstleistungen für Planung, Konfiguration, Integration und Schulung durchzuführen.

Zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft vorhandener und hinzukommender Systeme werden Service- und Supportleistungen zum Erhalt der Betriebssicherheit an den verschiedenen WDR-Standorten benötigt. Grundlage ist eine Komponentenliste über die AVID-Bearbeitungs-, Audio- und Grafiksysteme mit festgelegten Servicelevels und entsprechenden Servicepreisen. Hierbei muss eine Hinzunahme und eine Reduktion von Komponenten und Leistungen im Rahmen der Laufzeit des Rahmenvertrages möglich sein.

Die zum Betrieb der Anlagen notwendigen Lizenzen sind in den Subscriptionlisten zu den AVID-Bearbeitungs-, Audio- und Grafik-Systemen aufgeführt. Hierbei muss eine Hinzunahme und eine Reduktion von Lizenzen im Rahmen der Laufzeit des Rahmenvertrages möglich sein.

Der WDR beabsichtigt, unmittelbar nach Erteilung des Zuschlages zur Rahmenvereinbarung, die Service- und Supportleistungen (Komponentenliste) sowie Subscription (Subscriptionliste) für die Bearbeitungs-, Audio- und Grafik-Systeme abzurufen.

### **6.1 Preisblätter**

Die Anlage Preisblätter setzt sich aus vier Teilen zusammen – Teil A „Produkte“, Teil B „Service- und Supportleistungen“, Teil C „Subscription“ und Teil D „Werk- und Dienstleistungen“, die vom Bieter vollständig auszufüllen sind.

### **6.2 Produkte**

Die Preisblätter basieren auf den aktuellen AVID-Product und Services-Pricebooks.



Die vom Bieter einzutragenden pauschalen Rabatte gelten für den jeweils gesamten Umfang der im Preisblatt Teil A aufgeführten Produktkategorien. Die Rabattsätze beziehen sich dabei auf die jeweils aktuellen Herstellerlistenpreise der AVID-Price-Books.

### **6.3 Service- und Supportleistungen**

Alle im WDR betriebenen AVID Komponenten, für die Service- und Supportleistungen benötigt werden, sind in den Komponentenlisten „Bearbeitungssysteme“, „Audiosysteme“ und „Grafiksysteme“ aufgeführt.

Die im Preisblatt anzubietenden Rabattsätze beziehen sich auf die Listenpreise des Avid-Service-Pricebook.

#### **6.3.1 Komponentenlisten**

Die beigefügten Komponentenlisten geben den aktuellen Bestand der Avidprodukte im WDR wieder, die aufgeführten Produkte sind mit dem jeweils benötigten Service-Level aufgeführt.

Komponenten der Hardwareliste müssen mindestens halbjährlich vom Auftraggeber verändert und entnommen werden können.

Komponenten deren Lebenszyklus endet (EndOfLive/EndOfSupport), werden unterjährig aus dem Vertrag entnommen.

Neue Produkte werden gemäß deren Zuordnung in die Komponentenliste aufgenommen und dort vom Auftragnehmer dokumentiert.

Der Bieter hat für die Service- und Supportleistungen in den Anlagen Komponentenlisten für Bearbeitungs-, Audio- und Grafiksysteme die letzten drei Spalten „Herstellerlistenpreis pro Jahr ohne USt. in Euro“, „Rabatt auf den Herstellerlistenpreis in %“ und WDR-Preis pro Jahr ohne USt. in Euro“ vollständig auszufüllen und dem Angebot beizufügen.

Sofern und soweit der Bieter den Support nicht wie in der Liste gefordert anbieten kann, ist mit dem indikativen Angebot ein entsprechender Hinweis einzureichen.

#### **6.3.2 Servicelevel**

Die in den Komponentenlisten aufgeführten Avid-Service-Level sind wie folgt definiert:

- Standard
- Expert Plus
- Elite

Details zu den Service-Level können im AVID Internetportal abgerufen werden.

Service-Level „Standard“

- Reaktionszeit 24 Std. Mo-Fr und 48 Std. am Sa-So
- Online-Fallerstellung 24/7
- Zugriff auf Foren, Infoseiten und Downloads des Anbieters/Herstellers
- Freier Zugriff und Nutzung von Software- und Firmwareupdates & Upgrades

Service-Level „ExpertPlus“

- 4 Std. Reaktionszeit
- Telefonischer Support (24/7)
- Remote Einsatz für Support
- Online-Fallerstellung 24/7
- Zugriff auf Foren, Infoseiten und Downloads des Anbieters/Herstellers
- Freier Zugriff und Nutzung von Software- und Firmwareupdates/upgrades
- Fester Ansprechpartner
- Unterstützung bei Updates und Upgrades
- Kritischer Eskalationsprozess: Hoch priorisierte Störungsbeseitigung, z.B. beim Ausfall der Produktionsanlage (MAM/PAM) an einem Standort
- Erweiterte Hardware-Unterstützung: Advance Exchange Hardware-Abdeckung (Versand am nächsten Tag)

Service-Level „Elite“

- 1 Std. Reaktionszeit
- Telefonischer Support (24/7)
- Remote Einsatz für Support
- Online-Fallerstellung 24/7
- Zugriff auf Foren, Infoseiten und Downloads des Anbieters/Herstellers
- Freier Zugriff und Nutzung von Software- und Firmwareupdates & Upgrades
- Unterstützung bei Updates und Upgrades
- Systemdiagnose und Beratung
- Kritischer Eskalationsprozess: Höchst priorisierte Störungsbeseitigung, z.B. beim Ausfall der Produktionsanlage (MAM/PAM) an einem Standort

- Erweiterte Hardware-Unterstützung: Advance Exchange Hardware-Abdeckung (Versand am nächsten Tag)

#### **6.4 Subscription**

Die zum Betrieb der Produkte notwendigen Software-Lizenzen stellt der Hersteller als sogenannte „Subscription“ zur Verfügung. Alle im WDR betriebenen AVID-Lizenzen sind in den Subscriptionlisten „Bearbeitungssysteme“, „Audiosysteme“ und „Grafiksysteme“ aufgeführt.

Neue Produkte werden gemäß ihrer Zugehörigkeit (z.B. Lizenz) in die Subscriptionliste aufgenommen und dort fortlaufend vom Auftragnehmer dokumentiert.

Hierbei soll zwischen produktiv und nicht-produktiv (z.B. nicht-produktive Testsysteme) unterschieden werden.

Sofern und soweit der Bieter Subscription nicht wie in der Liste gefordert anbieten kann, ist mit dem indikativen Angebot ein entsprechender Hinweis einzureichen.

#### **6.5 Werk- und Dienstleistungen**

Die vom Bieter im Preisblatt Teil D „Werk- und Dienstleistungen“ einzutragenden Netto-Tagessätze beziehen sich auf die entsprechenden Leistungen, die im Folgenden erläutert werden. Bestandteil aller Leistungen ist die Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem WDR im Rahmen der entsprechenden Beauftragung und/oder Maßnahme.

Die unten aufgeführten Leistungen können in Absprache sowohl per remote als auch vor Ort erbracht werden. Reise-, Übernachtungskosten und Spesen, die im Rahmen der Erbringung vorgenannter Leistungen anfallen, werden zu den vereinbarten Pauschalen nach tatsächlichem und nachgewiesenem Aufwand abgerechnet.

##### **6.5.1 Projektmanager(in)**

- Zentraler Ansprechpartner gegenüber dem WDR
- Verantwortlich für die Anforderungsaufnahme und die Planung eines bedarfsgerechten Gesamtsystems
- Übergeordnete Koordination und Leitung der Maßnahme innerhalb des eigenen Unternehmens

##### **6.5.2 Systemingenieur(in)**

- Planung der Systemkonfiguration
- Konfiguration und Inbetriebnahme des Gesamtsystems
- Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlage/des Systems

20/24

#### **6.5.3 Supportingenieur(in)**

- Fehleranalyse mit und ohne den WDR Support
- SW Patches einspielen und konfigurieren
- HW Austauschen und Konfiguration
- Abschließende Prüfung und Dokumentation der Funktionsfähigkeit der Anlage/des Systems
- Dokumentation des Einsatzes
- Betriebsunterstützung bei Update, Upgrades, Health-Check nach Absprache und Anforderung z.B. Rufbereitschaft

#### **6.5.4 Trainer(in)**

- Entwicklung von Schulungskonzepten für verschiedene Berufs- und Anforderungsgruppen
- Erstellung von Schulungsunterlagen
- Durchführung von individuell zugeschnittenen Schulungen

#### **6.5.5 Serviceschulung für WDR-Mitarbeiter(in)**

- ASCR Qualifizierung und Zertifizierung von WDR Support Mitarbeiter:in
- Unterweisung in Systemspezifische Handlungsweisen für verschiedene Betriebszustände der Produkte und Anlagen
- Fehleranalyse und Protokollierung nach AVID Vorgaben
- Erstellung und Durchführung von AVID "Heath Check" Service Standards

### **7. Vertragliche Grundlagen**

Die rechtlichen Anforderungen an die Angebote ergeben sich aus dem beigefügten Vertrag (Anlage Vertrag) und den nachstehenden besonderen Vertragsbedingungen, die die Bieter ihren Angeboten vollständig und uneingeschränkt zugrunde zu legen haben.

#### **7.1 Besondere Vertragsbedingungen Lieferleistungen**

##### **7.1.1 Güteprüfung / Abnahme**

Der Auftraggeber führt nach Lieferung eine Güteprüfung durch. Dabei genügt es bzgl. der Untersuchungs- und Rügepflicht, wenn der Auftraggeber offene Mängel innerhalb von 14 Tagen nach Wareneingang/Leistungserbringung geltend macht.

Sofern im Einzelabruf eine Abnahme vereinbart wird, gilt Folgendes:

Abnahmegegenstand ist der Liefer- und Leistungsumfang des Einzelabrufs. Mit der Abnahme beginnt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche.

Vor der Abnahme erstellen die Vertragsparteien ein gemeinsames Protokoll, in dem auch die gegebenenfalls noch zu beseitigenden Restmängel aufgeführt sind. Erweist sich der Liefer- und Leistungsumfang des Einzelabrufs als abnahmereif, so wird die Abnahme durch berechnigte Mitarbeiter/innen des Auftraggebers schriftlich erklärt. Das gemeinsam erstellte Protokoll stellt keine Abnahme dar.

Bei Subscription Produkten startet der Mietzeitraum erst nach erfolgreicher Abnahme des Abnahmegegenstandes.

### **7.1.2 Mängelansprüche**

Mängelansprüche richten sich im Wesentlichen nach den ZVB und der VOL/B. Für die Mängelansprüche ist eine Verjährung von zwei Jahren vorgesehen.

Die Mängelansprüche des WDR erstrecken sich auf alle vom Auftragnehmer eingesetzten Materialien, Anlagen, Anlagenteile und Leistungen. Dem Auftragnehmer obliegt die Koordinationspflicht für die Mngelbeseitigungsmanahmen an den von ihm gelieferten Leistungen. Er ist somit der alleinige Ansprechpartner des Auftraggebers für die Abwicklung von Mängelansprüchen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich während der vereinbarten Verjährungsfrist, alle Beanstandungen nach Erkennen oder Bekanntgabe an ihn zu prüfen und zu beseitigen.

Die Verjährungsfrist beginnt nach dem auf den Wareneingang bzw. Abnahmeterrnin folgenden Tag.

Software-Upgrades und -Downgrades, die vom Hersteller freigegeben wurden und vom Auftraggeber durchgeführt werden, sind erlaubt und führen zu keiner Einschränkung der Mängelhaftung.

#### **7.1.2.1 Lieferung von Software- und Firmwareupdates**

Updates (Bugfixes und Produktverbesserungen) werden vom Auftragnehmer während der Verjährungsfrist für Mängelansprüche kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Werden die Updates vom Servicepersonal des Auftraggebers installiert, so sind die erforderlichen Hilfsmittel für die Durchführung dieser Updates ebenfalls vom Auftragnehmer kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Falls der Auftragnehmer eine Installation der Updates durch den Auftraggeber nicht zulässt, ist er verpflichtet, die Installation selbst vorzunehmen. Für diese Leistungen dürfen dem Auftraggeber keine Kosten entstehen.

Bei der Durchführung von Updates durch den Auftragnehmer sind die Maßnahmen im Vorfeld mit dem Servicepersonal des Auftraggebers abzustimmen.

Durch den Einsatz von Software Updates/ Upgrades dürfen die Funktionen eines Produktes für den WDR weder eingeschränkt noch behindert oder gestört werden. Die Verfügbarkeit von Updates während der Verjährungsfrist für Mängelansprüche muss dem Auftraggeber unmittelbar angezeigt werden.

22/24

#### **7.1.2.2 Technischer Support im Instandsetzungsfall**

Während der Verjährungsfrist für Mängelansprüche und Garantiefrist erfolgen die Leistungen zu Lasten des Auftragnehmers. Danach zu Lasten des Auftraggebers bzw. wie in den o.g. SLA vereinbart.

Zur Meldung von Mängelansprüchen stellt der Auftragnehmer werktags zwischen 9:00 und 17:00 Uhr seine telefonische Erreichbarkeit sicher und benennt dazu eine entsprechende Rufnummer. Bei der Nutzung dieser Rufnummer entstehen keine zusätzlichen Telefongebühren, Hotline- und/oder Servicekosten.

Die erforderlichen Ersatzteile und -geräte für die Fehlerdiagnose bzw. für die Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft der Geräte und Systeme müssen werktags innerhalb von 24 Stunden nach Abruf durch den Auftraggeber geliefert werden. Die 24 Stundenfrist beinhaltet nicht Samstage, Sonntage und Feiertage.

Die Installation und Inbetriebnahme der Ersatzteile erfolgen durch den Auftraggeber.

Für die erforderliche Instandsetzung defekter Komponenten beim Auftragnehmer gilt folgendes:

- Der Auftraggeber sendet ggf. nach Erhalt eines Ersatzgerätes defekte Komponenten in einer sicheren Transportverpackung an den Auftragnehmer.
- Die Instandsetzungsdauer einschließlich der Transportzeiten beträgt maximal 5 Werktage.
- Nach der Instandsetzung werden die Komponenten vom Auftragnehmer nach DIN VDE 0701-0702: „Instandsetzung, Änderung elektrischer Geräte – Wiederholungsprüfung elektrischer Geräte“ geprüft und an den Auftraggeber in einer sicheren Transportverpackung zurückgesendet. Die Prüfung ist für den Auftraggeber nachvollziehbar zu dokumentieren.

#### **7.1.3 Neue Produkte für Demonstrationszwecke**

Auf Anforderung überlässt der Auftragnehmer dem Auftraggeber neue Produkte für Demonstrationszwecke und zur Prüfung der betrieblichen Einsatzmöglichkeiten kostenfrei. Verfügbarkeit und die Dauer der kostenlosen Überlassung werden im jeweiligen Fall bilateral geklärt und festgelegt.

Die Versicherung der Geräte erfolgt durch den Auftragnehmer.

#### **7.1.4 Test- und Schulungssystem**

Der WDR betreibt Test- und Schulungssysteme, um Anforderungen zu überprüfen und mögliche Lösungen zu erarbeiten. Außerdem werden dort Update/Upgrades auf ihre Funktion getestet und technisch abgenommen, sodass diese dann in den produktiven Systemen und Anlagen zur Anwendung kommen. Diese Vorgehensweise ist notwendig, um die notwendige Qualität für die Betriebssicherheit der produktiven Produktionsumgebung sicher zu stellen.

Der WDR nutzt eigene Schulungssysteme zur Qualifizierung der Mitarbeiter: innen aus Produktion, Service und Programm. Die Test- und Schulungssysteme und Produkte benötigen den Supportlevel (Standard). Kosten für die Bereitstellung von Hard- und Software (inkl. Lizenzen) sollten der nicht produktiven Nutzung Rechnung tragen. Der Auftraggeber verpflichtet sich diese Anlagen nur zu diesem Zweck zu nutzen.

## 7.2 Abnahmemengen

Die Mengen beziehen sich auf die Laufzeit der Rahmenvereinbarung von maximal 48 Monaten und sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Weder bei den geplanten Abnahmemengen noch bei den optionalen Höchstmengen handelt es um verbindliche Mengenangaben:

Pos.	Bezeichnung	Mindest- Abnahme- menge [Millionen]	geplante Ab- nahme- menge* [Millionen]	optionale Höchst- menge** [Millionen]
1	Produkte	0 €	0,6 €	1,2 €
2	Service- und Support- leistungen	0 €	1,1 €	1,4 €
3	Subscription	0 €	0,7 €	1,35 €
4	Werk- und Dienstleis- tungen	0 €	0,1 €	0,2 €

\*inklusive der Mindestabnahmemenge

\*\*inklusive der geplanten Abnahmemenge

### 7.2.1 Mindestabnahmemenge

Die Mindestabnahmemenge bezeichnet die Abnahmemenge in Euro, die dem Auftragnehmer während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung garantiert wird.

### 7.2.2 Geplante Abnahmemenge

Die geplante Abnahmemenge bezeichnet die Abnahmemenge in Euro, die der Auftraggeber unter Berücksichtigung bereits laufender und zukünftig geplanter Projekte ermittelt hat. Die geplante Abnahmemenge beinhaltet auch die Mindestabnahmemenge.

**7.2.3 Optionale Höchstmenge**

Über die geplante Abnahmemenge hinaus können zur Deckung nicht detailliert planbarer Bedarfe weiterer Bedarfe bis zu der angegebenen optionalen Höchstmenge aus diesem Vertrag bezogen werden. Die optionale Höchstmenge beinhaltet auch die geplante Abnahmemenge. Der Auftragnehmer erklärt sich mit Abgabe des Angebots bereit, diese Summe (optionale Höchstmenge) zu den angebotenen Konditionen zu liefern.